

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates Neustift,

am Mittwoch steht die Abstimmung über den Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen für die Maßnahmen „Verbindungsbahn Neustift – Schlick 2000“ und „Mittelstation Elfer-Gondelbahn“ auf der Tagesordnung.

Wir möchten an dieser Stelle auf die Website [www.goldsutten.com](http://www.goldsutten.com) hinweisen, auf der von unterschiedlichsten Perspektiven das Projekt Zubringerbahn Neustift-Schlick beleuchtet wird.

Viele Menschen aus dem ganzen Tal kommen zu Wort. Frauen und Männer, Jung und Alt, mit unterschiedlichen Hintergründen. Die meisten sind euch bekannt. Viele leisten Wesentliches für die Dorfgemeinschaften. Ob als Bergführer, Bergretter und Hüttenwirte mit ihrer alpinen Kompetenz und ausgezeichneten Gebietskenntnissen, Land- und Forstwirte, die von und mit der Natur leben und ihren Wert bestens beurteilen können, Menschen in Sozialberufen, usw.

Alle verbindet das gemeinsame Anliegen, dass eine zukunftsorientierte und nachhaltige Entwicklung des Stubaitals anders aussehen muss, als wertvollste Natur- und Lebensräume mit neuen Liftanlagen zu verbauen.

Vernehmt ihr die Sorgen um dieses Stück Heimat, wenn junge Menschen ihren Zukunftsvorstellungen Ausdruck verleihen? Wieviel Herzblut ist im Spiel, wenn bodenständige Gebietskenner mit klaren Worten ihre Ablehnung gegen das geplante Projekt verdeutlichen?

Selbstverständlich sind auch wir für den Tourismus. Viele von uns leben davon. Sinnvolle Investitionen am 11er und im Schigebiet Schlick stehen außer Streit. Die Zerstörung einer einmaligen Naturlandschaft im Bereich der „Goldsutten“ ist hingegen inakzeptabel.

Vieles liegt an euch. Obwohl es bei der Abstimmung „nur“ um die Zustimmung einer „Überspannung“ geht, ist diese richtungsweisend. Wohin führt ihr uns?

Neustift, am 22.02.2021

Für die Bürgerinitiative „Rettet die Goldsutten“

Michael Stern

Robert Span

Karl-Heinz Töchterle